

* Die Stadtplage. Landesauschuß **N u n s c h a f** hat in der gestrigen Gemeinderatssitzung die jüdischen Flüchtlinge in Wien als eine Stadtplage bezeichnet, von der man Wien sobald als möglich befreien müsse. Wie in Wien treiben sie es auch in den kleinen Provinzstädten. So veröffentlicht die Polizei in Budweis ein genaues Verzeichnis der gehamsterten Waren, die sie bei der Jüdin **Verta Blant** aus Brzezanj gefunden hat. Wir entnehmen diesem Verzeichnis u. a.: 2 Ballen Frauenkleiderstoffe, ein Ballen Wollseide 3 Ballen Kloth, 1 Ballen Parkmt, 1 Ballen Zephir, 4 Ballen Gembdenstoff, über 100 Schachteln Schokolade, 23 Sorten Bündelchen zu 100 Strümpfen, 10 Paar baumwollene Herrenfußsoden, 30 Paar baumwollene Frauenstrümpfe, 14 Stück Wolsträhne, 4 Duzend Herrenhosenträger, 18 Stück Kinderhosenträger, 48 Stück Heubürsten, 30 Stück Toiletbürsten, 72 Stück Halskolliers, 49 Paar Ohrgehänge, 9½ Duzend Haarnadeln, 6 Duzend verschiedene Haarlämme, 90 Stück farbige Stülgarne, 84 Kilogramm verschiedene Sorten von Mehl, Roggen- und Weizenmehl usw. So verschwinden die Waren. Was ergäben sich für Vorräte bei einer Durchsuchung der Leopoldstädter Wohnungen, Keller und Böden!